



„Heilung“ ArTmut 2021

**Ausstellung
in St. Bonifatius
täglich geöffnet** Seite 10

Foto: Peter Wegetier



Ein Anfang ist gemacht

Kollegial-kooperatives Leitungsmodell in Kraft gesetzt

In der Oktober-Ausgabe haben wir an dieser Stelle das kollegial-kooperative Leitungsmodell der Stadtkirche in seinen Grundzügen vorgestellt. Im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der Kirche St. Raphael wurden Anfang Oktober die Mitglieder der fünf Thementische und des Koordinierungskreises für ihren neuen Dienst gesegnet. Als kleines Geschenk gab Pfarrer Johannes Brandt allen eine Taschenausgabe des Neuen Testaments und der Psalmen mit auf den Weg. Gottes Wort sei eine entscheidende Richtschnur für das Handeln aller Verantwortlichen in der Stadtkirche.

In diesem Wortgottesdienst hielten Pfarrer Johannes Brandt und Ulrich Siegrist Ansprachen, die wir hier in Auszügen dokumentieren. Siegrist hatte als Supervisor und Organisationsentwickler die Entstehung des neuen Leitungsmodells begleitet.

AUFGABE IST, DAS NEUES MODELL MIT LEBEN ZU FÜLLEN

ULRICH SIEGRIST: „Dieses neue Leitungsmodell ist IHR eigenes Modell – es ist nicht von oben auferlegt, und es ist auch nicht meine Erfindung, und das ist gut so.“

Aus meiner Sicht aber kann das Ergebnis, das wir heute vor uns haben, sich sehen lassen.

Kern der neuen Struktur sind ja die Thementische und der Koordinierungskreis, der – wie der Name schon sagt – die Thementische koordiniert. Wichtig ist dabei, dass nicht der Koordinierungskreis die Thementische leitet, sondern dass diese eigenverantwortlich agieren und dazu auch mit Kompetenzen und Leitungsbefugnissen ausgestattet sind. In der Organisationsberatung sprechen wir hier von einem sich selbst steuernden, sich selbst leitenden Organismus, im Gegensatz zu einem von oben nach unten gesteuerten Hierarchiemodell. Aus meiner Sicht haben Sie mit diesem neuen Leitungsmodell eine sehr brauchbare Struktur geschaffen für eine neue Dynamik und die Umsetzung Ihrer Vision und des geistlichen Arbeitens:

- Die Thementische haben eine Größe und inhaltliche Ausrichtung, die echte Teamarbeit ermöglicht.



- Sie haben wenige und klar geordnete Hierarchieebenen, das macht schnelle und eigenverantwortliche Entscheidungen in den Teams möglich.
- Die Voraussetzungen dafür, dass Ehrenamtliche und Hauptamtliche sich auf Augenhöhe begegnen können, sind gegeben.
- Ihre Kirche wird noch mehr zu einem Netzwerk von Knotenpunkten, in den die Kernpunkte und Kernthemen des kirchlichen Auftrags im Blick sind.

Dazu möchte ich Ihnen ausdrücklich gratulieren!

Als Außenstehender, und wie es zu meiner Rolle als Berater gehört, möchte ich auch hier noch ein kleines ABER hinzufügen: Das neue Leitungsmodell stellt nur die Struktur zur Verfügung. Es ist ein Rahmen, der nun von Ihnen mit Leben gefüllt werden kann. [...]

Natürlich werden Sie manches auch nach diesem Kick-Off noch nachjustieren müssen. Das wird dann gelingen, wenn Sie den Geist, die Sehnsucht und Dynamik, die Begegnung auf Augenhöhe, die sich mit diesem Modell verbindet, in Ihrem Herzen tragen.“

ALLE BETEILIGTEN AGIEREN AUF AUGENHÖHE

JOHANNES BRANDT: „In diesem mehr als dreijährigen Entwicklungsprozess hat sich die uns geschenkte Vision immer wieder versinnbildlicht und war für unser Überlegen und Entscheiden handlungsleitend:

„Die Stadtkirche Heidelberg ist ein Ort der Gotteserfahrung und eines neuen Miteinanders. Seht das Zelt Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. (vgl. Off 21,3)“.

Diese Vision macht deutlich, dass das gemeinsame Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Stadtkirche als geistlicher Prozess verstanden wird und unser Arbeiten durchzieht. Das gemeinsame Hören auf das Wort Gottes, der Austausch über unseren Glauben und das gemeinsame Gebet sind dabei Erfahrungen, die unsere Arbeit prägen und gerade in schwieri-



Öffentlichkeitsarbeit



Jugend u. junge Erwachsene



Fotos: Ulrich Siegrist / Peter Wegener

gen Entscheidungsprozessen als wertvolle und unterstützende Kraft erfahren werden. Ein neues Miteinander zwischen Ehren- und Hauptamtlichen eröffnet vielfältige Möglichkeiten, die die Kultur der Stadtkirche neu prägen wird. Das Miteinander will sich in einem wertschätzenden Miteinander ausdrücken. Eine lebendige Diskussions- und Feedbackkultur möge das neue Miteinander auszeichnen. Denn die Stadtkirche Heidelberg basiert auf einem vielfältigen und lebendigen Miteinander vor Ort. Es ist geprägt von Subsidiarität, Solidarität und Kollegialität. Wir haben eben den Apostel Paulus an die Römer vernommen: „... wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.“ Dazu haben wir „... unterschiedliche Gaben je nach der verliehenen Gnade.“ - Das eigene Denken immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Veränderungen gegenüber aufgeschlossen zu sein – nicht um ihrer selbst willen, sondern mit dem Ziel, dem missionarischen Anspruch des Evangeliums Genüge zu tun. [...] Das ist ein anspruchsvolles Unterfangen, es fordert heraus in einem System, das bislang stark von der Hierarchie und klaren Verantwortlichkeiten im Sinne eines „Oben“ und „Unten“ geprägt gewesen ist. Ulrich Siegrist hat es eben bereits betont und erläutert: Dieses Modell versteht sich nicht hierarchie-orientiert sondern als selbstführend und –steuernd. Alle Beteiligten agieren auf Augenhöhe in ihren unterschiedlichen Rollen und Funktionen. Ich ermutige alle Akteure, besonders an den neu aufgestellten Thementischen und im Koordinierungskreis, das Ganze der Stadtkirche im Blick zu haben und sich der Auswirkungen des eigenen Handelns bewusst zu sein, welchen Einfluss die eigenen Entscheidungen auf die Entwicklung der Stadtkirche haben.“

Beide Ansprachen finden Sie in ganzer Länge im Netz:
WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/ANSPRACHEN

Am 9. Oktober konnten nicht alle Engagierten anwesend sein, daher zeigen die Bilder nicht die vollständige Besetzung der Thementische. Nachfolgend die Besetzung der Tische, die Leitung ist jeweils farblich hervorgehoben (Stand. 20. Oktober):

THEMENTISCH JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE

Ina Biermayer, Luis Cerna, **Carsten Groß**, Dr. Alina Herrmann, Paula Lanz, Friderike Longarino, Anna Löschmann, Assumpta Mlitzko, Stefan Neumann, Chinedu Nweke, Constantin Reinelt, Judith Schmitt-Helfferich, Hartmut Tilmann

THEMENTISCH FAMILIEN UND KINDER

Monika Attipoe, Tanja Becker, Claudia Häfele, Claudia Heinemann, **Claus Herting**, Edeltraud Kohlmann-Lier, Stefan Osterwald, Mirjam Umhauer, Nicole Wessels, Frieder Wolf

THEMENTISCH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Andrea Becker, Wolfgang Blaich, Britta Brinkmann, Stefanie Geiger, Stefanie Jelinek, Andreas Mlitzko, Wolfgang Stromberg, **Peter Wegener**, Barbara Wolf

THEMENTISCH CARITAS, SENIOREN, KRANKE, TRAUERPASTORAL

Gerlinde Franz, Franziska Geiges-Heindl, Jan Gil, Birgit Grün, Kirsten Kemper, Edeltraud Kohlmann-Lier, **Andreas Korol**, Martina Layer, Bernhard Ortseifen, Stefan Osterwald, Rebecca Ramirez

THEMENTISCH MISSIONARISCHE PASTORAL

Matthäus Biermayer, Glorianna Bisognin-Nechwatal, Alexander Czech, Mathias Kirchgässner, Georg Klein, Christiane Martin, **Mirjam Umhauer**, Martin Weinmann

KOORDINIERUNGSKREIS

Werner Bomm, **Johannes Brandt**, Franziska Geiges-Heindl, Edeltraud Kohlmann-Lier, Christiane Martin, Thomas Rumbach, Judith Schmitt-Helfferich, Daniela Seehaus, Peter Wegener



Du aber wähle das Leben

Foto: pixabay.com

Liebe Leserinnen und Leser!

Als Kirche stehen wir an einer entscheidenden Weggabelung, es geht um die Frage, wie es in Zukunft weitergehen soll. In dem unbekanntem „Wald“ mit dem Namen „Pfarrei neu“ muss im Rahmen des Projekts „Kirchenentwicklung 2030“ an vielen Stellen in den nächsten Jahren entschieden werden, welche Wege wir in der Pastoral gehen wollen, um in all den Veränderungen unserer Zeit die Botschaft des Glaubens weiter zu tragen. Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?

Zwei Wege boten sich im Wald mir dar und ich nahm den, der weniger beschritten war und das machte den ganzen Unterschied (Robert Frost, „Der nicht beschrittene Weg“).

Im Frosts Gedicht ist die Wahl willkürlich. Es ist gleichgültig, welcher Weg beschritten wird, welcher unbeschritten bleibt.

Ich lege dir vor Segen und Fluch. Du aber wähle das Leben, so fordert uns die Heilige Schrift auf (vgl. Deuteronomium 30, 19). Der Vers gleicht einem Wegweiser.

In diesem Wort an das Volk Israel zeigt sich für mich, dass Gott uns zutraut – aber auch zumutet – zu wählen. Nicht die Logik allein kann dabei den Ausschlag geben, sondern Gottes Angebot – sein Segen.

„Wähle das Leben“. Leicht gesagt. Aber wie erkenne ich, auf welchem der möglichen Wege das Leben zu finden ist? Die Frage taucht im Johannesevangelium auf, als Jesus die Jünger fragt, ob sie auch weggehen wollen wie die anderen, weil ihnen das, was ER sagt, zu hart ist. Petrus meldet sich zu Wort und bekennt für alle: *Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes* (Johannes 6, 68f).

Das ist unser Wegweiser: Das Hören und Schauen auf IHN. So können wir auch auf unbekanntem Terrain Entscheidungen treffen, die zu mehr Leben führen, indem ER unser Weg-Weiser ist.

Im Vertrauen auf IHN, können wir mutig die nächsten Schritte wagen, auch wenn wir (noch) nicht sehen, wohin der Weg führt. In aller Veränderung dürfen wir darauf vertrauen, dass ER uns nahe ist und uns nicht allein lässt.

Dazu wünsche ich uns als Stadtkirche, jedem und jeder Einzelnen hier in der Stadtkirche, allen die Verantwortung tragen, allen, die sich an den unterschiedlichsten Stellen engagieren und allen, die befürchten, dass Kirche untergeht, das Vertrauen in Gott, dessen Wege höher sind alle unsere Vernunft.



Gemeindereferentin Kirsten Kemper

AUS DEM INHALT

| | | | | | |
|---------------------------|-------------|-------------------------------------|----|-------------------------------|-------|
| GOTTESDIENSTE | AB SEITE 5 | ST. BARTHOLOMÄUS | 13 | ST. PAUL | 15 |
| AUS DER STADTKIRCHE | AB SEITE 9 | ST. JOHANNES | 13 | ST. PETER | 16 |
| AUS DEN GEMEINDEN | AB SEITE 12 | ST. JOSEPH | 14 | ST. RAPHAEL / ST. VITUS | 17-18 |
| HEILIG GEIST | 12 | ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN) | 14 | PERSONEN & ORTE | 19 |
| PHILIPP NERI | 13 | ST. MARIEN | 15 | PFARRBÜROS | 20 |

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit **nicht notwendig**. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Dies kann auch über die **Luca-App** geschehen.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen **medizinischen Mund-Nase-Schutz** zu tragen (FFP2- oder OP-Maske).

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinische Messfeier im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 7. und 21. November.

Symbole:  mit separatem Kindergottesdienst |  mit Kommunionfeier
 Verkauf fair gehandelter Produkte |  Kirchencafé | ◀ zuvor | ▶ anschließend

31. Sonntag im Jahreskreis

31. Oktober 2021 Reformationstag

1. Lesung: Dtn 6, 2-6 | 2. Lesung: Hebr 7, 23-28
Evangelium: Mk 12, 28b-34

AM VORABEND Samstag 30.10.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **BRANDT**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK**
(Jahrgangsstiftung Karl und Maria Walk)

AM TAG Sonntag 31.10.

- 9.00 | **St. Josefskrankenhaus** Eucharistiefeier **IHLE**
- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
(Erhard u. Ursula Fuß, leb. u. verst. Angeh. zur Jahrgangsstiftung / Harald Hege, Pfr. Bernhard Ripperger u. verst. Angeh. / Rita Tönnessen, Elisabeth, Heribert u. Klaus Kemmer)
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** 
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT** mit dem Barocktrio
- 11.00 | **St. Michael** Ökumenischer Kindergottesdienst
- 11.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** ▶ 12.30 Tauffeier
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **DIMPFEL**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Gertrud Zahn)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 01.11. Allerheiligen

- 9.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 15.00 | **Christkönigkirche** Andacht für die Verstorbenen
- 15.00 | **St. Bartholomäus** Andacht für die Verstorbenen
- 15.00 | Gräberbesuch auf dem Neuenheimer Friedhof
- 18.30 | **St. Michael** Heiligenvesper

Dienstag 02.11. Allerseelen

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Helene Sutter)
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ◀ 17.45 Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Raphael** Requiem
- 19.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier

Mittwoch 03.11.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Erika Ritter u. Angeh. / Herbert, Irene, Sabina, Peter u. Fam. Kaluza) ▶ Eucharistische Anbetung bis 12.00
16.30 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier

Donnerstag 04.11. Hl. Karl Borromäus

- 9.30 | **Jesuitenkirche** Taizégebet am Morgen
18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Anna Gusc / Maria, Jolante u. Adriana Broll) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 05.11. Herz-Jesu-Freitag

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Monika Baumann, Gerhard u. Günter Haußmann, Renate u. Jakob Bach, Agathe Zartmann)
18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier – Tag des Teilens (nach Meinung der Stifter früherer Jahrgänge) ◀ 17.15 Rosenkranzgebet ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 06.11.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

32. Sonntag im Jahreskreis

7. November 2021

1. Lesung: 1 Kön 17,10-16 | 2. Lesung: Hebr 9,24-28
Evangelium: Mk 12,38-44

AM VORABEND Samstag 06.11.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT** ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE** ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** (Franziska Grießhaber zur Jahrtagsstiftung) – Kollekte für den Armendienst ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Lydia u. Karl Gutfleisch, Fam. Gutfleisch-Neureither)

AM TAG Sonntag 07.11.

- 9.00 | **St. Josefskrankenhaus** Eucharistiefeier **STILLER**
9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **BRANDT**
11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** 🙏
Kollekte für den Armendienst
11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier mit Aufnahme neuer Ministrant*innen **OSER**
(Verst. Angeh. d. Fam. Huber / Fam. Junginger, Rogatzki, Kastl / Leb. u. Verst. d. Fam. Lingor / Rosemarie Kieser / Anna Mastel u. Angeh. d. Fam. Mastel / Maria u. Robert Ripper, Josef Widenhorn, Lothar Becker, Gudula Wiegand, Otmar Boxan, Aloisia, Franz, Willi u. Erwin Scheftschik / Josef u. Friedel Wiegand u. leb. u. verst. Angeh.)
11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**

11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** 🙏

- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
12.15 | **St. Peter** Taufe von Dean Buschmeyer und Luzie Richter
13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Agnes Hamann)
19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 08.11.

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier ◀ 17.45 Rosenkranzgebet
18.30 | **St. Michael** Taizégebet

Dienstag 09.11. Weihtag der Lateranbasilika

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Alois Hochlehner / Verstorbene u. Lebende d. Handarbeitskreises)
12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.) ◀ 17.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc / Maria, Jolante u. Adriana Broll) ▶ Eucharist. Anbetung bis 12.00 Uhr
16.30 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier

Donnerstag 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours

- 9.30 | **Jesuitenkirche** Taizégebet am Morgen
18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
18.00 | **Christkönigkirche** Familienwortgottesdienst zu St. Martin
18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 12.11. Hl. Josaphat, Bischof von Polozk

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Erika Kircher)
18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ◀ 17.15 Rosenkranzgebet ▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
20.00 | **Jesuitenkirche** Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst
20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 13.11.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
11.00 | **St. Bonifatius** Taufe von Line Emma Schwab
15.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Jona Elia Löprrich

ELISABETHENKOLLEKTE



zur Unterstützung der Arbeit des SkF

in den Gottesdiensten

am 13./14. November 2021

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Heidelberg
Spendenkonto: Liga Bank eG
IBAN DE61 7509 0300 0200 0514 38

33. Sonntag im Jahreskreis

14. November 2021 **Jugendsonntag** Elisabethen-Kollekte

1. Lesung: Dan 12, 1-3 | 2. Lesung: Hebr 10, 11-14. 16
Evangelium: Mk 13, 24-32

AM VORABEND **Samstag 13.11.**

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Helene Sutter) **BRANDT**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit ▶ Eucharist. Anbetung bis 19.45
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**

AM TAG **Sonntag 14.11.**

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.00 | **St. Josefskrankenhaus** Wortgottesfeier **GRÜN**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 10.00 | **Alter Friedhof Wieblingen** Ök. Gottesdienst **MARK**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Hans Herzig / Georg, Elisabeth u. Franz-Josef Bub u. Angeh. / Fam. Rieth u. Prinz)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Michael** Ökumenischer Kindergottesdienst
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **OSER**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** 🙌
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier (für die verstorbenen Priester der Pfarrei) **BRANDT**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopfklinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 15.11. **Hl. Albert der Große, Kirchenlehrer**

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Hans Laule u. Walter Friedel)
◀ 17.45 Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet

Dienstag 16.11.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Harald Hege, Pfr. Bernhard Ripperger u. verst. Angeh. / Fam. Franz Wiemers)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ▶ 17.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch 17.11. **Buß- und Bettag (ev. Kirche)**

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Eucharistische Anbetung bis 12.00
- 16.30 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Michael** Ökumenisches Abendgebet
- 20.00 | **Jesuitenkirche** Taizé-Gottesdienst

Donnerstag 18.11.

- 9.30 | **Jesuitenkirche (Treff am Turm)** Taizégebet am Morgen
- 14.30 | **St. Teresa** Eucharistiefeier zum Elisabethentag
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Anna Gusc, Maria, Jolante u. Adriana Broll) ▶ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet

18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier

18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 19.11. **Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen**

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Fam. Metzger u. Zollner)
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier ▶ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 20.11.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 15.00 | **St. Marien** Taufe von Jonas Föhr und Lucy Maria Schneider
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422



Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,
„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie – oft unter schwierigen Bedingungen – ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!

25. Februar 2021

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger

Christkönigssonntag

21. November 2021 Diaspora-Kollekte

1. Lesung: Dan 7, 2a. 13b-14 | 2. Lesung: Iffb 1, 5b-8
Evangelium: Joh 18, 33b-37

AM VORABEND Samstag 20.11.

- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
Kollekte für die St. Anna-Kirche
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Maria Schörg u. Rosemarie Unger)

AM TAG Sonntag 21.11.

- 9.00 | **St. Josefskrankenhaus** Eucharistiefeier **STILLER**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
mit Feier der Jubelkommunion
(Bernhard u. Oliver Borho / Fam. Elgg, Wiest, Zimmermann u. Müller)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH** 🙌
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK** 🌍
Familiengottesdienst zur Kunstinstitution „1000 Kraniche“
(Wolfgang Linhart u. Cäcilie Drees u. verst. Angeh.)
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **OSER**
mit dem Ensemble „PosaunenPur“
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Marien** Taufe von Bettina Isabella Fiedler
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Dr. Gerhard Scheffler)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 22.11. Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier ▶ 17.45 Rosenkranzgebet

Dienstag 23.11.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
(Jutta Niebel, Leb. u. Verst. d. Fam. Hege u. Niebel)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ▶ 17.45 Rosenkranzgebet

Mittwoch 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Anna Gusc, Maria, Jolante u. Adriana Broll) ▶ Eucharist. Anbetung bis 12.00
- 16.30 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier

Donnerstag 25.11.

- 9.30 | **Jesuitenkirche** Taizégebet am Morgen
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 26.11. Hl. Konrad, Bischof von Konstanz

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier (Verst. der Fam. Zuber u. Latoska / Verst. der Fam. Fronia u. Sowa) ▶ 17.15 Rosenkranzgebet
▶ Eucharistische Anbetung (bis 19.15)
- 20.00 | **St. Bonifatius** Ökumenisches Abendgebet

Samstag 27.11.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Taufe von Martha Luise Wolf
- 17.00 | **St. Raphael** Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Pfr. Josef Mohr, ☎ 4352-422

Erster Adventssonntag

28. November 2021

1. Lesung: Jer 33, 14-16 | 2. Lesung: 1 Thess 3, 12-4, 2
Evangelium: Lk 21, 25-28. 34-36

AM VORABEND Samstag 27.11.

- 17.00 | **Orthopädische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.00 | **Christkönigkirche** Wortgottesfeier **KAMPMANN / SCHMITT-HELFFERICH**
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit ▶ Eucharist. Anbetung bis 19.45
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
(Fam. Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **BUCK** (Franz-Josef Haschke)

AM TAG Sonntag 28.11.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.00 | **St. Josefskrankenhaus** Eucharistiefeier **IHLE**
- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT** – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** 🙌
– mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
- 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Michael** Ökumenischer Kindergottesdienst
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE** – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** 🙌
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH**
– – mit Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Universitätsgottesdienst **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 19.30 | **Kopf klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Aus der Stadtkirche

● Pfarrgemeinderat tagt am 9. November

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats ist für Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr geplant. – Weitere Informationen auf der Website der Stadtkirche.

● Wieder Gottesdienste in der Orthopädischen Klinik

Vom Ersten Adventssonntag an lädt die Klinikseelsorge an der Orthopädischen Klinik wieder zum Gottesdienst am Vorabend des Sonntags ein. Dieser wird samstags um 17 Uhr in der Kapelle der Klinik in Schlierbach gefeiert.

● Segensfeier für Schwangere

Sie sind schwanger? Dann sind Sie und alle, die zu Ihnen gehören, herzlich eingeladen zur Segensfeier für Schwangere. In dieser bewegenden Zeit dürfen Sie Gottes Segen erfahren und sich stärken lassen. Die Segensfeiern sind eine ökumenische Kooperation der vier Geburtskliniken Heidelbergs, der Klinikseelsorge, dem Diakonischen Werk und dem Sozialdienst katholischer Frauen.

Termin: 15. November, 18.00 Uhr

Ort: Klinik St. Elisabeth, Max-Reger-Str. 5-7

Bitte erkundigen Sie sich vor dem Termin auf den Website der Schwangerschaftsberatungsstelle des SkF Heidelberg, ob die Feier aufgrund der Pandemielage stattfinden kann.

WWW.SKf-HEIDELBERG.DE

Pastoralassistentin stellt sich vor



Ich heiße Monika Schröder und darf in der Stadtkirche Heidelberg als Pastoralassistentin arbeiten.

Ich habe die letzten sechs Jahre in Freiburg Theologie studiert und dort vielfältige Formen von Kirche in der Erzdiözese kennen gelernt.

Aufgewachsen bin ich in Jena, wo ich mich schon früh ehrenamtlich engagiert habe. Ich bringe aber nicht nur meine bisherigen Erfahrungen mit in meine Arbeit hier ein, sondern möchte auch neues entdecken und ausprobieren. Dabei stelle ich mir immer die Frage, wie gerechte Teilhabe aller in der Kirche funktionieren kann.

In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs oder gehe sportlichen Aktivitäten nach, weiß aber auch ein gutes Buch auf dem heimischen Sofa zu schätzen.

Ich freu mich darauf, Sie kennen zu lernen und Ihre Gemeinden mitzugestalten.

● Bischof Nikolaus besucht Familien

Am Sonntag, 5. Dezember, am Vorabend des Nikolaustages, startet die Nikolausaktion in der Stadtkirche.

Zwischen 16 und 20 Uhr besucht Bischof Nikolaus gern Familien und Gruppen im ganzen Stadtgebiet Heidelberg und Eppelheim. Er ist ein Kinderfreund und Jesus-Fan, lauscht fasziniert allen Vorträge und lobt gern jeden kleinen Fortschritt.

Einen Knecht Ruprecht braucht er nicht. Dafür sammelt er Spenden für einen wohltätigen Zweck.

Melden Sie sich für einen Besuch des Heiligen Nikolaus bis Freitag, 26. November, bei Claus Herting an.

Email: claus.herting@kath-hd.de, Telefon 06221-4352491

Landesweiter Abschlussgottesdienst der FriedensDekade in Heidelberg

Der Abschlussgottesdienst der ökumenischen Friedensdekade der ACK Baden-Württemberg, den die ACK Heidelberg mitgestaltet und mitverantwortet, findet am Buß- und Betttag, 17. November, um 19 Uhr in der evangelischen Heiliggeistkirche statt.

Grundlage des Gottesdienstes sind die Worte aus der Friedensvision des Propheten Jesaja (11, 1-9) und die Vater unser-Bitte „Dein Reich komme – wie im Himmel, so auf Erden“.

Als Logo zum Motto der Friedensdekade in diesem Jahr wurde ein Entwurf des Grafikers Walter Dawid aus Eppelheim gewählt. Sein Motiv, die Erdkugel, die auf verschiedenen Bahnen von Friedenstauben umkreist wird, ist damit die zentrale Erkennungsmarke der FriedensDekade im laufenden Jahr.

Im Pfaffengrund finden anlässlich der Dekade Friedensgebete statt (s. Seite 18).

REICHWEITE FRIEDEN



Ökumenische
FriedensDekade
7.-17.11.2021

www.friedensdekade.de



● **Gedenken der Progromnacht am 9. November**

Im Anschluss an die öffentliche Gedenkfeier der Stadt Heidelberg auf dem Platz der Alten Synagoge (Große Mantelasse, Ecke Lauerstraße), die um 18 Uhr beginnt, laden die ACK Heidelberg zusammen mit der Jüdischen Kultusgemeinde und dem Verein für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zu einer Gedenkstunde in das Haus der Begegnung (Merianstraße 1) ein. Der Beginn der Andacht mit Texten und Gedichten, Musik und Segen wird gegen 19.15 Uhr sein.

● **Doppelausgabe des Pfarrbriefs für Dezember und Januar**

Die nächste Ausgabe von überbrücken erscheint wie üblich als Doppelausgabe für die Monate Dezember und Januar. Redaktionsschluss für das Heft ist bereits der 8. November.

BLICKWINKEL
Citypastoral Heidelberg



● **Gesprächsangebot: Offenes Ohr**

Wir sind da. Wenn du einfach jemanden zum Reden brauchst: Mittwochs 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumlichkeiten der Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

● **Offene Trauergruppe:** 2. August / 6. September, 18 Uhr Gemeindesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.

Mach das Beste aus der Zeit
Männergottesdienst



Samstag, 20. November, 18 Uhr
Kirche St. Albert

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen



Noch bis Ende November ist in der Kirche St. Bonifatius die Ausstellung „ArTmut“ zu sehen, die im Rahmen der Aktionswoche des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung Mitte Oktober eröffnet wurde. Das Motto der Ausstellung „Heilung“ erkläre sich fast von selbst, betonte Kuratorin Anna Delong vom VbI Heidelberg bei der Vernissage. In der Pandemiezeit seien viele durch die Schutzmaßnahmen, die Ansteckung verhindern sollten, seelisch erkrankt, so Delong. „Von Kunst zu leben ist eine Kunst“, das gelte insbesondere in einer Krisenzeit. Die Ausstellung zeigt in diesem Jahr viel Fotografie, aber auch Malerei, Grafik sowie kleinere Kunstobjekte. Die Werke können erworben werden, Hinweise dazu finden sich in der Ausstellung. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung der Kunstschaffenden sind willkommen.

Dialog im +punkt. und CampusFilm

Dialog im +punkt.“ und „CampusFilm“ sind Kooperationsveranstaltungsreihen von +punkt. und Bildungszentrum. Beide Einrichtungen bieten ihre Veranstaltungshinweise auch als Newsletter an; Anmeldung auf der jeweiligen Website.
WWW.BILDUNGSZENTRUM-HEIDELBERG.DE
WWW.PLUSPUNKT-INF130.DE



Dialog im +punkt „Ernst, aber nicht zu ernst. Wie Humor und Glauben zueinander finden“ lautet das Thema des Dialogs mit der evangelischen Theologin und Clownin, Dr. Gisela Matthiae. Anmeldung über die Website des +punkt. Der Dialog wird auch via Zoom im Netz übertragen.
TERMIN 14. November, 11.00-12.30 Uhr | TN-Gebühr: 5 Euro
ORT +punkt., Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 HD

CampusFilm Der Film „Der Junge muss an die frische Luft“ (D 2018) von Caroline Link zeigt nach der Vorlage des Buchs von Hape Kerkeling die Kindheit des kleinen Hans-Peter, der im Ruhrgebiet der 1970er Jahre aufwächst, wo er sein komisches Talent entdeckt, aber auch nachhaltig durch die Krankheit und den Suizid seiner Mutter geprägt wird. Im Anschluss: Filmgespräch mit Dr. Almut Rumstadt und Dr. Nikolaus Schmerbeck.
TERMIN 17. November, 19.00-21.00 Uhr | TN-Gebühr: 5 (3) Euro
ORT +punkt., Im Neuenheimer Feld 130.2, 69120 HD



Zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen des Caritasverbandes spielte das SAP Sinfonieorchester am 24. Juli ein grandioses Open-Air-Konzert auf dem Wilhelmsplatz in der Heidelberger Weststadt.

Einhundert Jahre „Nah. Am Nächsten.“

Ein Gespräch über das Heidelberger Caritas-Jubiläum
mit Dr. Franziska Geiges-Heindl und Dr. Susanna Re

Das große Konzert auf dem Wilhelmsplatz, der Jubiläumsgottesdienst mit dem Fest der Begegnung, die soziale Pilgerwoche und ihr Abschluss in St. Michael liegen bereits hinter uns. Wie geht es Ihnen jetzt, Frau Dr. Geiges Heindl und Frau Dr. Re?

RE Ich bin sehr froh. Wir hatten uns so viele Gedanken gemacht, wie wir unser Jubiläum feiern können. Dann kam Corona. Im letzten Jahr wussten wir nicht,

ob wir überhaupt würden feiern können. Anfang dieses Jahres sind wir dann mit neuem Schwung und neuen Ideen daran gegangen. Das Programm, das Sie in der Frage umrissen haben, hat mir gefallen. Mit vereinten Kräften im Verband und mit Hilfe von außen haben wir das gut umgesetzt - das macht mich wirklich froh.

GEIGES-HEINDL Froh und beglückt. Wir

durften neue Talente bei den Mitarbeitenden entdecken, wie die Clowns nach dem Gottesdienst in der Jesuitenkirche oder die Caritas-Band... Angesichts der Unsicherheiten durch die Pandemie haben wir wirklich ein gutes Jubiläum auf die Beine gestellt.

RE Für mich ist unser Jubiläum eine runde Sache. Mit dem tollen Konzert des SAP Sinfonieorchesters haben wir einen wunderschönen Sommerabend gefeiert. Beim Festgottesdienst am 19. September haben wir unsere christliche Grundhaltung und unseren Glauben zum Ausdruck gebracht. Nach dem Gottesdienst und in der ganzen Woche danach gab es viele Möglichkeiten zur Begegnung. Und zum Abschluss steht mit der Podiumsdiskussion noch eine fachliche Veranstaltung im Kalender.



Veränderung

Wer jetzt rausgeht in die Natur, ganz besonders in den Wald, der wird schnell feststellen, wie schnell sich alles verändert hat. Die Blätter haben sich verfärbt, das Laub fällt langsam ab. Es wird feuchter und düsterer. Die Natur verändert sich. Das ganze Leben ist Veränderung und Entwicklung.

Den ganzen November läuft die Ausstellung ArtMut in St. Bonifatius noch. Dort stellen viele Künstler*innen aus, die am Limit leben. Besonders die Coronazeit hat diese Menschen noch mal sehr eingeschränkt, sie konnten lange das gemeinsame Offene Atelier in St. Albert nicht nutzen und waren finanziell noch härter getroffen als sonst schon. Wir haben diesen Menschen mit der Ausstellung ein Forum geschaffen. Wer dort vorbeischaud würdigt ihre Arbeit.

Auch wir als Kirche entwickeln uns weiter – nicht zuletzt im Kirchenentwicklungsprozess 2030. Und hier in Heidelberg durch die verstärkte Einführung synodaler Strukturen, die mehr Ermöglichung bieten. Die beiden Caritasverbände Heidelberg und Rhein-Neckar führen Gespräche, die zu Veränderungen führen können. Systeme entwickeln sich weiter.

Auch ich verändere mich dauernd. Zunehmende Altersbeschwerden tauchen auf, aber auch meine Sichtweisen auf das, was um mich herum geschieht verändern sich. Ich bin eingebunden in Entwicklung und Veränderung.

Bei aller Veränderung halte ich es für wichtig, immer wieder anzuhalten: die Mitte finden, die Ruhe und das Gebet suchen. Es braucht diesen Halt, damit wir bei aller Veränderung nicht den Grund allen Seins und aller Bewegung aus den Augen und den Herzen verlieren.

Mitten im Geschehen halte ich an und atme durch. Ich möchte mich neu ausrichten, denn Du Gott begleitest mich auch in unruhigen Zeiten. Du bist der Halt in allen Veränderungsprozessen. Das tut gut. Bei Dir bin ich zuhause. Amen. DIAKON ANDREAS KOROL

Das Jubiläum kommt ohne einen großen geschichtlichen Rückblick aus. Eine gute Entscheidung?

GEIGES-HEINDL Ich glaube schon. Wir hätten auch eine Festschrift mit einem ausführlichen Rückblick erstellen können; das hätte enorm viel Arbeit und hohe Kosten verursacht. Wenn wir ehrlich sind: oft landen solche Schriften, so schön sie auch sind, doch ungelesen im Bücherregal.

Würden Sie, Frau Dr. Geiges-Heindl, als Historikerin für die Leserinnen und Leser spontan einen kurzen Blick in die Geschichte wagen? Welche Meilensteine prägen den Verband bis heute?

GEIGES-HEINDL Ich kann einige Punkte – gerade aus den letzten Jahrzehnten – nennen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, versteht sich. Eine große Stärke des kleinen Heidelberger Verbandes waren seine ambulanten Angebote, die Beratungsdienste und der gute Kontakt zu den Gemeinden. Über viele Jahre war Frau Lucht das Gesicht der Caritas für die Gemeinden.

Die Übernahme des Seniorenzentrums im Stadtteil Ziegelhausen Anfang der 1990er Jahre war ein erster Schritt nach

draußen. Sehr prägend war dann vor gut zehn Jahren natürlich die Übernahme des Altenpflegeheims St. Michael in Handschuhsheim, dem einige Jahre später die Pflegeheimat St. Hedwig folgte.

Neuland betreten haben wir auch mit dem Bau der Kinderkrippe St. Bernhard. Gerade die Entscheidung für diese stationären Einrichtungen hat den Verband verändert, auch weil sie die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter extrem erhöht hat.

In seiner Zeit war es Geschäftsführer Hubert Herrmann, den wir ja vor zwei Jahren in den Ruhestand verabschiedet haben, ein großes Anliegen, den Caritasverband weiterzubringen.

Wenn man von den Anfängen des Caritasverbands Heidelberg im Jahr 1921 liest, ist meist von der Not nach dem ersten Weltkrieg die Rede. Der 100. Geburtstag fällt auch in einer Zeit der Krise. „Not sehen und handeln“ – dieses Motto der Caritas war immer wieder gefragt.

GEIGES-HEINDL Besondere Notzeiten gab es sicher am Anfang vor 100 Jahren – und dann natürlich auch während des zweiten Weltkrieges und in der Zeit



Nach dem Jubiläumsgottesdienst in der Jesuitenkirche wurde auf dem Richard-Hausser-Platz gefeiert: Bei Musik, einem Gläschen zum Anstoßen und coronagerechten Verpflegungstüten gab es zahllose Begegnungen und Gespräche.



Die „Caritas Band“, von Diakon Andreas Korol (M.) ins Leben gerufen, sorgte beim Jubiläum für Unterhaltung und gute Stimmung. Pfarrer Johannes Brandt (rechtes Bild v. l.), Vorsitzende Dr. Franziska Geiges-Heindl, Diözesan-Caritasdirektorin Birgit Schaer, Geschäftsführerin Dr. Susanna Re und Dekan Alexander Czech freuten sich über die gelungene Feier am 19. September.

danach. Immer wieder gehörte und gehört auch die Not von Flüchtlingen dazu. In den 1990er Jahren waren es zum Beispiel Geflüchtete aus dem Kosovo, wo wir als Verband Erfahrungen mit der Arbeit mit Geflüchteten gemacht haben. Heute engagieren wir uns in der Flüchtlingsunterkunft in der Hardtstraße und seit 2015 im Ankunftszentrum im Patrick Henry Village.

RE In den eineinhalb Jahren der Corona-Zeit hat uns dieses Motto „Not sehen und handeln“ in besonderer Weise herausgefordert. Die Einschränkungen treffen ja in besonderer Weise und zuerst die Bedürftigen. Unsere ganze Arbeit ist auf Begegnung und Kontakt

ausgerichtet: in der Beratung, in der Pflege, in der Kinderkrippe und in den Seniorenzentren... Es war wirklich eine große Herausforderung, unserem Auftrag unter den Corona-Bedingungen nachzukommen. Ich glaube, das ist uns dank des großen Engagements und der Kreativität von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut gelungen.

Können Sie das an ein paar Beispielen veranschaulichen?

RE In der Beratung konnte vieles schnell auf Telefon oder Video umgestellt werden. Die Mitarbeiterinnen der Seniorenzentren sind trotz der geschlossenen Türen mit den Menschen in

Kontakt geblieben – auch per Telefon oder bei Balkongesprächen. Ein großer Segen war es, dass der Tafelladen in die Kirche St. Michael umziehen und dort unter Corona-Bedingungen schnell wieder öffnen konnte.

Corona hat uns in einer Zeit getroffen, die ohnehin von großen Herausforderungen gekennzeichnet ist. Wenn ich daran denke, wie wir den Umzug der Pflegeheimat St. Hedwig in die Altstadt wenige Tage vor dem ersten Lockdown gestemmt haben... Ich bin wirklich sehr dankbar, wie gut wir als Verband bisher durch die Krise gekommen sind.

GEIGES-HEINDL Wir waren sehr in Sorge, ob es einen Ausbruch in einer unserer Einrichtungen gibt. Das ist, Gott sei Dank, nicht passiert.

Es war Frau Dr. Re und mir ein großes Anliegen, am Ende des vergangenen Jahres unsere Einrichtungen zu besuchen und uns persönlich für den besonderen und herausragenden Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bedanken.

Frau Dr. Re, Sie haben eben schon die Podiumsdiskussion am 21. Oktober erwähnt. Diese bildet im Rahmen der Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung den Abschluss des Jubiläumsprogramms.

RE Ja, diese Veranstaltung ist uns sehr wichtig. Wir wollen das Jubiläum nutzen, nach vorn zu schauen und uns als kompetenter Sozialverband mit unserer



Auch wenn es zum Abschluss der sozialen Pilgerwoche zwischendurch regnete, feierten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste am 26. September frohgelaut rund um die Kirche St. Michael in der Südstadt.

Fachlichkeit präsentieren. Für die Stadt, für die anderen Wohlfahrtsverbände, für die Gesellschaft sind wir ein wichtiger Ansprechpartner mit guten Konzepten und neuen Ideen.

Ich glaube, diese Veranstaltung in der neu eröffneten Chapel in der Südstadt macht unser Programm zum 100. Geburtstag wirklich zu einer runden Sache.

GEIGES-HEINDL Wir wollen damit bewusst nach vorn schauen und zeigen, dass wir im 21. Jahrhundert angekommen sind und uns den neuen Herausforderungen stellen.

Nach vorn schauen ist ein wichtiges Stichwort. Sie sind ja gerade dabei, in intensiven Gesprächen mit dem Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit auszuloten.

RE Wir hoffen, dass uns eine solche Zusammenarbeit stärker macht, dass wir so besser den neuen Herausforderungen begegnen können. Die Gespräche laufen noch, darum kann ich hier noch keine Ergebnisse präsentieren.

GEIGES-HEINDL Wenn man in der Wirtschaft von solchen Fusionsgesprächen hört, geht es oft nur um Personal- und Kosteneinsparungen. Das ist nicht unser Ziel. Es geht darum, Strukturen zusammenzuführen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns sehr wertvoll und sie sind entscheidend für unsere Zukunft.

Jetzt im Jubiläumsjahr steht noch ein weiteres Fest im Kalender. Das Richtfest des Neubaus der Pflegeheimat St. Hedwig. Das Thema Altenhilfe ist durch die beiden Seniorenheime und insbesondere durch den Neubau sehr präsent. Das ist Ihr Fachgebiet, Frau Dr. Re.

RE Gerade durch den Neubau ist das Thema sehr präsent. Ich freue mich, dass wir mit dem Richtfest der Fertigstellung im neuen Jahr wieder einen großen Schritt näher kommen. Grundsätzlich müssen wir Altenhilfe natürlich viel weiter fassen und nicht nur auf



Die Podiumsdiskussion „100 Jahre Caritasverband Heidelberg – Weiter so?!“ bildete den Abschluss des Jubiläumsprogramms. Caritas-Geschäftsführerin Dr. Susanna Re (v.l.), Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen, Diakon Andreas Korol und Michael Karmann, Sprecher der Landesarmutskonferenz, stellten sich den Fragen von Moderator Dr. Micha Hörnle (M.).

den Bereich der stationären Pflege beschränken. Alter ist mehr als Pflege! Die Seniorenzentren, die wir in Ziegelhausen und auf dem Boxberg betreiben, machen vielfältige Angebote, um den Älteren Teilhabe in ihrem Umfeld zu ermöglichen und sie in ihrem selbstbestimmten Leben zu unterstützen.

Wir bieten mit der Tagespflege, mit der kompetenten häuslichen Pflege in Kooperation mit den Sozialstationen und unseren beiden Pflegeheimen ein breites Angebot für unterschiedliche Bedürfnisse von älteren Menschen.

Der Termin des Geburtstags des Caritasverbands, der 21. November fällt auf einen Sonntag. Wie werden Sie ihn begehen?

RE In jedem Fall werden wir bei uns im Caritashaus am Tag danach auf die 100 Jahre anstoßen. Und dort im kleineren Kreis noch einmal auf das Jubiläumsjahr zurückschauen. Es wird ein dankbarer Blick sein und die Menschen werden in den Blick kommen, die uns bei der Durchführung des Jubiläums-

programms in vielfältiger Weise unterstützt haben.

GEIGES-HEINDL Das ist sicher auch ein Kennzeichen von 100 Jahren Caritas in Heidelberg: dass es nie an großzügiger Unterstützung gefehlt hat. Darauf waren wir angewiesen und werden es auch in Zukunft sein. Wenn ich an das Projekt „Altersarmut und Frauen“ denke und die vielen, vielen Tausend Euro, mit denen der Zonta Club Heidelberg Kurpfalz dieses Projekt möglich macht. Oder die Zahnärzte, die mit ihren Zahlgoldspenden unsere Gemeinwesenarbeit im Mörgelgewann immer wieder tatkräftig unterstützen. Da ist bereits ein sechsstelliger Betrag zusammen gekommen. Zu nennen sind auch der LionsClub, die Rotarier oder die Bürgerstiftung Heidelberg... An diese und alle anderen Unterstützer unserer Arbeit denken wir am 21. November. Und blicken zuversichtlich nach vorn.

Das Gespräch führte Peter Wegener.



Minis in Italien – Sommer 2022

Eine Sommerwoche in Italien – das verspricht: Spaß und Action mit anderen Ministrantinnen und Ministranten aus der Stadtkirche, Zeit zum Entspannen und Kraft tanken, einen See direkt vor der Haustür, jede Menge Pizza, Pasta und Eis, und noch viel mehr...

Termin: 4.–10. September 2022 | **Ort:** Feriendorf Brebbia (Lago Maggiore / Italien)

Für: Alle Minis, die zum Zeitpunkt der Reise mind. 14 Jahre sind (Stichtag: 4.9.22). Außerdem dürfen Minis teilnehmen, die im Schuljahr 2021/22 mindestens in die 8. Klasse gehen. Teilnehmerbeitrag (bei Anmeldung bis zum 30.11.2021):

400,- € / 350,- € für Geschwister

Im Preis inbegriffen: Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, sechs Übernachtungen in 2-Bett-Zimmern in kleinen Bungalows; Vollpension, Busausflüge in Italien, sowie Eintrittsgelder für einen Tagesausflug in der Region

Leitung und Begleitung: Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich

Das Anmeldeformular und weitere Infos findest Du auf der Homepage der Stadtkirche: <https://www.stadtkirche-heidelberg.de/stadtkirche/ministranten-und-jugend/>

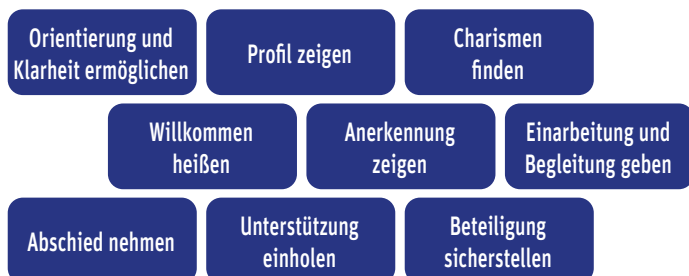
Du willst mit? – Melde Dich gleich an! Einige Plätze sind noch frei.

„Engagementfreundlich“

Was Ehrenamt attraktiv macht

Als vor zwei Jahren hier die Rubrik „Engagementförderung“ eingeführt wurde, startete auch die Reihe „Engagementfreundliche Gruppe“. In ihr werden Aspekte beleuchtet, die dazu beitragen, dass Engagement attraktiv ist. Gruppen oder Einrichtungen konnten sich an diesen prüfen und so noch ein klein wenig mehr engagementfreundlich werden. Die entsprechende Checkliste findet sich nach wie vor auf der Website der Stadtkirche. Corona unterbrach diese Reihe, da auch das ehrenamtliche Engagement in dieser Zeit ausgebremst bzw. verändert war. Bevor wir die Reihe im nächsten Pfarrbrief weiterführen, gibt es zunächst eine Zusammenfassung der bisherigen Themen.

Um Menschen für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, braucht es gewisse Rahmenbedingungen. Diese tragen dazu bei, dass eine Gruppierung oder Einrichtung als „engagementfreundlich“ empfunden wird. Folgende Aspekte tragen dazu bei, dass Engagement attraktiv sein kann:



PROFIL ZEIGEN

Um bei anderen Interesse an der eigenen Gruppe zu wecken, muss die Gruppe selbst wissen, was sie konkret ausmacht. Dies auf den Punkt gebracht, macht es möglich, Interessierte – auch in einem kurzen Gespräch – auf das Engagement aufmerksam zu machen. Zusätzlich kann sich die Gruppe anschauen, welche Zielgruppe sie ansprechen möchte und wie sie diese erreichen kann.



ORIENTIERUNG UND KLARHEIT ERMÖGLICHEN

Um spätere Enttäuschungen zu vermeiden, ist es wichtig, von Anfang an die gegenseitigen Erwartungen zu klären. Dazu gehört, dass Interessierte wissen, welche Aufgaben und welcher Zeitaufwand auf sie zukommt und was es sonst über die Gruppe oder die Einrichtung zu wissen gibt. Ein Erstgespräch eignet sich hierfür hervorragend. Eine Hospitation erleichtert die Entscheidungsfindung.

WILLKOMMEN HEISSEN

Ein herzliches Willkommen vermittelt ein angenehmes Gefühl und erleichtert den Einstieg. Darüber hinaus helfen ein kleines Willkommensgeschenk und wesentliche Informationen zum Engagement, dass der Einstieg gut gelingt. Wichtig ist immer eine verlässliche Ansprechperson, an die sich die neu Engagierten bei Fragen wenden können. Auch die Gruppe selbst sollte eine gewisse Offenheit für den oder die Neuen und ihre Ideen mitbringen. So können sie sich gegenseitig bereichern.

ANERKENNUNG ZEIGEN

Anerkennung kann auf ganz unterschiedliche Art und Weise zum Ausdruck kommen. Es sind oft weniger die großen Gesten und Geschenke. Echte Anerkennung zeigt sich in der positiven, wertschätzenden Grundhaltung den Engagierten gegenüber und in persönlichen Gesten. Hier hilft ein Blick auf die persönlichen Motive der Engagierten. Wenn ich weiß, warum sich jemand engagiert, fällt es leichter, die entsprechende Form der Anerkennung auszuwählen. Soll es dennoch eine materielle Form der Anerkennung sein, kann diese ebenfalls unterschiedliche Facetten haben. Wichtig ist, dass es von Herzen kommt und der Dauer und Intensität des Engagements angemessen ist.

Alles zum Ehrenamtsportal und zur Engagementförderung im Netz: [HTTPS://WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/ENGAGEMENT](https://www.stadtkirche-heidelberg.de/engagement)



1.11.21 | 19 Uhr

50 Jahre Cappella Palatina Heidelberg: Schubert

Messe Nr. 6 in Es-Dur (D 950)

Sinfonie in h-Moll (D 759) „Die Unvollendete“

Solisten | Kammerphilharmonie Mannheim | Cappella Palatina Heidelberg || Leitung: Markus Uhl

Eintritt: € 29/26, € 24/21, € 17/15, € 10/7, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter WWW.RESERVIX.DE und an der Abendkasse ab 18 Uhr

Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt. Für den Zutritt ist ein gültiger Test-, Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

7.11.21 | 18.30 Uhr | 32. Sonntag im Jahreskreis

IN: Intret oratio mea | OF: Gressus meos | CO: Dominus regit me

Missa de Angelis | Credo III || Schola Cantorum

21.11.21 | 16.30 Uhr

Neuer Heidelberger Totentanz

Totentanz – Danse macabre, ein Phänomen, das die europäische Fantasie über Jahrhunderte hinweg immer wieder beschäftigt hat, in Form von Bilderzyklen in Kirchen und auf Friedhöfen, in Buchpublikationen und auch in der Musik. Zu den bedeutenden Versionen gehört der um das Jahr 1488 gedruckte deutschsprachige ‚Heidelberger Totentanz‘.

Vor allem in Zeiten der Pest und anderer Epidemien hatte das Thema Konjunktur, und so entstand nun auch in den Monaten der Covid-Pandemie ein ‚Neuer Heidelberger Totentanz‘, ein moderner makabrer Reigen von Skeletten und unterschiedlichen, typisierten Figuren vom Präsidenten über eine Schauspielerin bis zum Flüchtlingskind. Die 15 kurzen Dialoge, geschrieben von Joachim Steinheuer, werden szenisch umgesetzt von großen Stabfiguren, hergestellt und gespielt von Mitgliedern der Marionettenoper im Säulensaal des Musikwissenschaftlichen Seminars. Musikalisch sind die Szenen verbunden durch Orgelimprovisationen von Markus Uhl.

Karten zu € 12/6, Reservierung unter WWW.RESERVIX.DE. Abendkasse ab 16 Uhr

Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt. Für den Zutritt ist ein gültiger Test-, Impf- oder Genesenennachweis notwendig.

28.11.21 | 18.30 Uhr | Erster Adventssonntag

Johann Valentin Rathgeber: Missa in D, op. 3,3

Aki Hashimoto, Sopran | Katharina Roß, Alt | Christian Roß, Tenor | Andreas Donner, Bass

Instrumentalensemble der Mannheimer Kammerphilharmonie
Leitung: Markus Uhl



Foto: Marionettenoper im Säulensaal

Taizé

Nacht der Lichter
Gebet mit Gesängen aus Taizé

Freitag, 12. November, 20 Uhr
Peterskirche (Altstadt)

Anmeldung per QR-Code
oder www.peterskirche.de/nachtderlichter

Eine Veranstaltung von ESG Heidelberg, KUZ Heidelberg und „Taizé in Heidelberg“

Aus den Gemeinden

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

In der Woche vom 8.-12. November und vom 29. November bis 3. Dezember ist das Pfarrbüro zu den verlässlichen Öffnungszeiten montags und mittwochs von 10-12 Uhr geöffnet.

● **Kindergottesdienste**

Das Kindergottesdienst-Team lädt wieder zu den klassischen Kindergottesdiensten parallel zum sonntäglichen 11 Uhr-Gottesdienst ein: jeweils am ersten und dritten Sonntag eines Monats. Die nächsten Termine: 7. und 21. November.

● **Atempause – Besinnliche Abendandacht**

Herzliche Einladung zu den monatlichen Abendandachten im Chorraum der Jesuitenkirche: Beten – Singen – Schweigen – Austausch. Der nächste Termin: Freitag, 12. November, 20 Uhr, Eingang über die Schulgasse (am Turm der Jesuitenkirche).

● **Eine-Welt-Kreis**

Zu Beginn des Advents, nach dem Vorabendgottesdienst am 27. November und dem 11 Uhr-Gottesdienst am 28. November bietet der Eine-Welt-Kreis selbstgebackene Adventsplätzchen an gegen eine freiwillige Spende für unser Patenprojekt in Haiti. Zusätzlich laden wir am Sonntag (28. Nov.) auch zum Adventscafé in den Gemeindesaal ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken für die Unterstützung.

● **Ministranten sind zurück – Neulinge sind willkommen**

Nach der coronabedingten längeren Pause des gewohnten Ministrantendienstes bieten die Oberministranten allen, die sich nach so langer Zeit unsicher geworden sind, die neu dazu kommen möchten oder die einfach nur die anderen wiedersehen möchten, eine Auffrischungsschulung an den Samstagen im November in der Jesuitenkirche an:

am 6. Nov um 12 Uhr, 12. Nov. um 18 Uhr, 20. Nov. um 16 Uhr und 27. Nov. um 12 Uhr.

Alle sind am ersten Advent (28. November) um 11 Uhr eingeladen, den Gottesdienst mitzugestalten, quasi als Neustart.

Philipp Neri

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Nach der Unterbrechung in der Corona-Zeit startet der Verkauf von fair gehandelten Waren nach dem Sonntagsgottesdienst wieder. Die nächsten Termine: 7. November, 5. Dezember (evtl. beim Weihnachtsmarkt auf dem Wilhelmsplatz), 16. Januar

● Der Kaffeeklatsch feiert Jubiläum

Es war im November 2001, als die erste Einladung zum Kaffeeklatsch erging. Von Anfang an nahmen die Senioren von St. Bonifatius das Angebot sehr gut an. Der Name Kaffeeklatsch war und ist Programm. Denn Ziel dieses Angebotes ist es seit 20 Jahren, dass sich Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ganz ungezwungen unterhalten können. Daneben gibt es immer wieder bunte Programmpunkte: das Grillfest mit Salatbuffet, Fasching mit kleinen Büttreden und bunt belegten Broten, im Advent kamen die Kindergartenkinder vorbei und sangen mit den Besucherinnen und Besuchern Adventslieder, der Nikolaus schaute vorbei oder im Januar die Sternsinger. Ein besonderer Höhepunkt war der Gründonnerstag, wenn Pfarrer Christof Heimpel einen kleinen Gottesdienst mit anschließender Agape feierte.

2004 waren Gäste aus Peru zum 100jährigen Jubiläum nach St. Bonifatius gekommen und erfreuten alle beim Kaffeeklatsch mit Geschichten und Tänzen aus Ihrer Heimat.

Neben dem Miteinander und Zusammenhalt in der Gruppe, engagiert sich das Kaffeeklatschteam auch finanziell bei vielen Projekten. So unterstützen sie mit dem Erlös der Kaffeeklatschnachmittage soziale Projekte in Heidelberg und das Babyhospital in Betlehem.

Die Pfarrei Philipp Neri gratuliert zu diesem ganz besonderen Jubiläum und spendiert zur Geburtstagsfeier am 11. November eine Geburtstagstorte.



Foto: Peter Wegener

Vor zehn Jahren, im Frühjahr 2011, feierte der Kaffeeklatsch kurz vor seinem 10. Geburtstag, sein 100. Treffen.

„Das ehrenamtliche Team rund um Margarete und Gerhard Röhlen organisiert das monatliche Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und anschließendem Gläschen Wein seit 2001. Pfarrer Christof Heimpel lobte ihren Einsatz und überbrachte kleine Geschenke aus dem Pfarrbüro. Franziska Geiges-Heindl aus dem Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit bescheinigte dem Team, immer mit viel Liebe und Herz dabei zu sein.“ So stand es vor zehn Jahren im Dekanatsblatt „Kirche auf dem Weg“ zu lesen.



Foto: Albert Karras

Pfarrer Dr. Verena Schlarb (v.l.), Dr. Bernward Loheide, Journalist und Leiter des Stuttgarter Landesbüros der Deutschen Presseagentur und Dekan Alexander Czech diskutierten mit Markus Weckesser bei den „Wieblingen Gesprächen“ im Oktober über die Lehren aus der Corona-Krise für die Kirchen. Einen Bericht dazu lesen Sie in der November-Ausgabe der Dekanatszeitschrift „Kirche auf dem Weg“.

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 2.-5. November zu den verlässlichen Zeiten am Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 10. November, ist das Pfarrbüro geschlossen.

● Verkauf von Eine-Welt-Waren

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Holger Altenbach & Melanie Rentsch

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Raphael Buhl u. Rebekka Buhl, ☎ 788960, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Lida Fieber, Frederic Zartmann, Benjamin Yildiz; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

● Geänderte Öffnungszeit des Pfarrbüros

Ab sofort entfällt die Sprechzeit im Pfarrbüro am Dienstagnachmittag.

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

St. Joseph (Eppelheim)● **Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 2.-5. November zu den verlässlichen Zeiten am Mittwoch von 15-17 Uhr geöffnet. Am 11. und 18. November ist das Pfarrbüro geschlossen.

● **Aufnahme neuer Ministranten und Kirchencafé**

Im Sonntagsgottesdienst am 7. November um 11 Uhr werden die neuen Ministranten der Gemeinde begrüßt und für ihren Dienst gesegnet. Herzliche Einladung, den Gottesdienst mitzufeiern und anschließend bei einer Tasse Kaffee auf dem Kirchplatz noch ein wenig beisammen zu stehen.

● **Familiengottesdienst an St. Martin**

Am Donnerstag, 11. November, sind Kinder und Familien zu einem kleinen Familiengottesdienst um 18 Uhr in die Christkönigkirche eingeladen. Gemeinsam hören wir die Geschichte von St. Martin, beten und singen miteinander. Gerne können Kinder ihre Laternen mitbringen.

● **Heiligabend für Kinder und Familien 2021**

Vieles ist in diesem Jahr wieder möglich, aber eine traditionelle Krippenfeier kann es noch nicht geben. Im Vordergrund einer neuen und abgewandelten und coronakonformen Form wird die Weihnachtsgeschichte stehen: alle Kinder ab der 1. Klasse sind eingeladen, diese Geschichte zu erzählen und mitzugestalten. Je nach Anmeldezahl der Kinder und Jugendlichen teilen wir uns in zwei oder drei feste Gruppen auf. In diesen Gruppen treffen wir uns zum Proben und gestalten am Heiligen Abend die Gottesdienste. Die Probetermine sind am 27. November und 11. Dezember vormittags ca. 45 min, sowie eine Generalprobe am 23. Dezember nachmittags. Die genauen Uhrzeiten der jeweiligen Gruppe werden nach der Einteilung bekannt gegeben. Um planen zu können, bitten wir daher um Anmeldung bis zum 12. November per Mail an: KRIPPENSPIEL-EPPELHEIM@WEB.DE Bitte geben Sie bei der Anmeldung Name, Adresse, Telefonnr. (vorzugsweise Handynr.), Email-Adresse, Alter und Klassenstufe des Kindes und ggf. auch den Namen eines anderen Kindes an, das in der gleichen Gruppe sein soll. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche Lust haben, dabei zu sein! Herzliche Grüße - Euer Krippenspielteam

● **Das Sakrament der Taufe hat empfangen:** Carla Anni Hauck● **Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:**

Marvin & Jennifer Sorg, geb. Metzger

● **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Harald Eitelmann (87 Jahre), Maria Füllemann (97 Jahre), Ernestine Bock (90 Jahre)

● **Termine und Kontakte**

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege,

MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902

GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder,

☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

St. Laurentius (Ziegelhausen)● **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro ist vom 29. November bis 3. Dezember zu den verlässlichen Zeiten dienstags und freitags von 10-12 Uhr geöffnet.

● **Frühstück im Winter vom 15.-20. November**

Vom 15.-20. November findet Pfarrzentrum der evangelischen Matthäusgemeinde das Frühstück im Winter statt. Wieder beteiligen sich viele evangelische und katholische Christen in Ziegelhausen an dieser Aktion, die Obdachlosen und Bedürftigen in wechselnden Gemeinden von November bis Ende März täglich von 8-10 Uhr ein kräftiges Frühstück bzw. das Frühstück in Tüten zum Mitnehmen anbietet. Um Spenden in Form von Tempo-Taschentüchern, Kerzen und Wollsocken wird gebeten. Geld- und Kuchenspenden sind ebenfalls willkommen. Leider sind wir wegen Platzmangels nicht in der Lage, gebrauchte Kleidung anzunehmen.

● **St. Martin in Corona-Zeiten**

Die Corona-Krise bringt es mit sich, dass es in diesem Jahr keinen St. Martins-Zug in Ziegelhausen geben kann. Trotzdem soll dieses Fest am Sonntag, 15. November, in einem würdigen Rahmen gefeiert werden. Hierzu laufen derzeit bei der Kolpingfamilie noch die Vorbereitungen, bei denen natürlich auch die aktuellen Vorschriften beachtet werden. Nähere Informationen folgen über Plakate und Ankündigungen.

● **Kfd: Messe zum Elisabethentag, 18. November**

Anlässlich des Elisabethentags lädt die Kath. Frauengemeinschaft ganz herzlich alle Frauen zur heiligen Messe in die St. Teresakirche am 18. November um 14.30 Uhr ein. Das Beisammensein im Anschluss entfällt aufgrund der aktuellen Situation. Es wäre schön, wenn wir uns in diesem Jahr wenigstens noch einmal zum Gottesdienst sehen.

● **Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie**

Die Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie mit Neuwahlen findet am Donnerstag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Alle Mitglieder erhalten hierzu persönliche Einladungen mit Angabe der Tagesordnung.

● **Sitzung des Gemeindeteams**

Der Termin für die nächste Sitzung des Gemeindeteams ist der 18. November, 19 Uhr im Pfarrzentrum.

● **Frauengesprächskreis Brotgruppe**

Die Brotgruppe nimmt am Mittwoch, den 17. November, am Buß- und Betttagsgottesdienst in der Versöhnungskirche teil.

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:**

Domenico Rianna (79 Jahre), Bernhard Geiser (89 Jahre)

● **Kontakte**

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE



Erfolgreiches Kartoffelprojekt der Ministranten von St. Marien

Mit je vier Saatknollen fünf besonderer Sorten startete die Kartoffelaktion mit dem Projekttitel „Zusammen wachsen lassen“ im Pfarrgarten von St. Marien. Die Minis übernahmen die Patenschaft für jeweils eine Sorte. Die vielen regenreichen Tiefdruckgebiete in diesem Sommer versorgten die Pflanzen gut mit Wasser. Denkanstöße bezüglich unserer Schöpfung begleiteten uns in der Wachstumsphase. Spannend war die Ernte: Wie viele Knollen werden wir ernten? Welche Sorte wird die ertragreichste sein?

Wir waren stolz darauf, fast 12 Kilogramm auszugraben. Als Spitzenreiterin zeigte die „Blaue Anneliese“ den besten Ertrag, enttäuschend schwach waren die „rosa Tannenzapfen“, da ihnen das Wetter zu kühl und die Wachstumsphase zu kurz war, um große Knollen zu bilden.

Es zeigt sich somit schon auf kleinstem Raum, dass man mit einer größeren Vielfalt besser gerüstet ist für Unvorhersehbares wie z.B. Wetterkapriolen oder Schädlingsbefall. Unsere bunte Vielfalt ist in vielerlei Hinsicht wertvoll, das zeigte sich auch im „Erlös“ für unser Knollen.

Für Erntedank verpackten die Minis jeweils 500g Tüten und boten „bunte Missionskartoffeln“ auf Spendenbasis an. Insgesamt wurde dabei für die Missionsprojekte von St. Marien ein Betrag von 180 Euro erwirtschaftet. Das passt wunderbar zum Motto der Aktion „Zusammen wachsen lassen“.

St. Marien (Pfaffengrund)

„Reichweite Frieden“ – Friedensdekade 2021

Auch in diesem Jahr setzen wir im Pfaffengrund die Tradition fort und begehen die Friedensdekade ökumenisch. Unter dem Motto „Reichweite Frieden“ wollen wir gemeinsam um Frieden beten. Wir treffen uns jeweils um 17 Uhr zum Friedensgebet (unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln):

- Dienstag, 9. Nov.: Südeingang der Auferstehungskirche
- Mittwoch, 10. Nov.: Haupteingang der St. Marien-Kirche
- Donnerstag, 11. Nov.: Nebeneingang des Seniorenzentrums Kranichgarten
- Freitag, 12. Nov.: Seniorenzentrum im Storchenweg.

Das Vorbereitungsteam freut sich über rege Teilnahme.

• Kinder- und Jugendtreff

12. November, 17-19 Uhr: Filmabend im großen Saal (eigene Isomatte und Masken bitte mitbringen)

27. November, 17 Uhr Winterstimmung am Lagerfeuer
Wir halten uns an die geltenden Coronavorschriften.

Kontakt: Monika Bietsch, ☎ 0163-8989593

J-BIETSCH@OUTLOOK.DE

• Verkauf von fair gehandelten Waren

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist nach wie vor kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich. Darum bieten wir einen Lieferservice an. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE).

Das Team freut sich über jeden Auftrag, denn alle fair gehandelten Produkte tragen zu einer angemessenen Bezahlung der Produzenten bei, die so ihren Lebensunterhalt ohne Mitarbeit ihrer Kinder finanzieren und gleichzeitig für deren Ausbildung sorgen können.

• Aus unserer Gemeinde verstarben:

Veronika Köhler (86 Jahre), Stefan Tressi (86 Jahre), Adele Lorenz (80 Jahre), Irma Golovanov (83 Jahre)

• Kontakte

Ministranten Kontakt: Monika & Jürgen Bietsch, MINISTRANTEN-ST.MARIEN@WEB.DE

Kinder- und Jugendtreff Kontakt: Monika & Jürgen Bietsch, ☎ 0163 8989593, J-BIETSCH@OUTLOOK.DE

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner, Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Paul (Boxberg/Emmertsgrund)

• Rosenkranz und eucharistische Anbetung

Von nun an wird zum Rosenkranzgebet am Dienstag um 17.45 Uhr eingeladen. Die Zeit der eucharistischen Anbetung ist von nun an samstags im Anschluss an die Vorabendmesse.

• Bibel und Gebet

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gesprächskreis am Donnerstag, 11. November um 19.30 Uhr in der Lukasgemeinde (Boxbergring 101).

• Gedenken der Verstorbenen an Allerheiligen

Am Allerheiligentag entfällt die Vesper am Abend mit dem Totengedenken; Ihre Gebetsanliegen für Verstorbene, deren Gräber Sie nicht besuchen können, schreiben Sie bitte in das Fürbittbuch bei der Statue des Hl. Josef.

• Das nächste Treffen des **Gemeindeteams** findet am Donnerstag, 25. November, um 19 Uhr im Sitzungsraum statt.

• **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Sprechstunde mittwochs 10-12 Uhr, ☎ 06221/302677, NBH-HD-SUED@GMX.DE

St. Peter (Kirchheim)

● Gedenken der Verstorbenen

Im Gottesdienst am Allerheiligentag um 11 Uhr gedenkt die Gemeinde der Verstorbenen der letzten zwölf Monate.

● Kein Treffen der Bezirkshelferinnen und -helfer

Die jährlichen Treffen zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch von Erfahrungsberichten der Bezirkshelferinnen und Bezirkshelfer können auch in diesem Herbst 2021 coronabedingt nicht stattfinden. Hoffentlich wird dies im Frühjahr 2022 ohne Einschränkungen wieder möglich sein. Entsprechende Einladungen werden dann versandt.

● Wer macht mit bei der Sternsingeraktion?

Um die weihnachtliche Freude weit auszubreiten, ziehen zwischen vom 6.-8. Januar 2022 wieder als Könige und Königinnen verkleidete Kinder durch die Straßen und besuchen Menschen in Kirchheim. Wir suchen noch viele Kinder, die Lust haben, dabei zu sein, anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und dabei auch noch etwas Gutes für Kinder auf der ganzen Welt zu tun. Interessierte können sich gern melden unter STERNINGER-KIRCHHEIM@KATH-HD.DE
Wer besucht werden möchte, kann sich bis Weihnachten im Pfarrbüro melden.

Leitung: Bertram Swonke und Michael Bechtold

● Umgestaltung und neue Nutzung des Pfarrgartens

Nach einiger Zeit des Nachdenkens und Menschen Befragens hat sich nun ein Gartenteam gegründet, das sich zur Aufgabe gemacht hat, den Pfarrgarten einer öffentlichen Nutzung zugänglich zu machen.

Wie schön wäre es, man könnte sich nicht nur auf dem Kirchplatz, sondern auch im Garten mit einem Buch oder einem Pausenbrot gemütlich hinsetzen, einen Empfang nach einem Gottesdienst oder gar ein kleines Teamtreffen in den Garten verlegen? Hierfür wollen wir noch in diesem Herbst die Grundvoraussetzungen schaffen.

Das Gartenteam freut sich über weitere Anregungen, Helfer/innen sowie über Namensvorschläge zu dem neuen Garten. Seien Sie gespannt und wenn es soweit ist, herzlich willkommen im neugestalteten Pfarrgarten!

Für das Gartenteam: CLAUS HERTING

● Außenkrippe: Mithilfe von Kindern erwünscht

Aufgrund zahlreicher Nachfragen haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr wieder eine Außenkrippe vor der Kirche aufzubauen. Spätestens nach dem zweiten Advent (es hängt davon ab, ab wann wir das Holzhaus bekommen) wird sie wieder aufgebaut.

Wir bitten die Kinder unserer Gemeinde, für die Innenwände Bilder (bitte nur im Format DIN A4) zu malen. Am liebsten wären uns Bilder mit Weihnachts- oder Krippenmotiven.

Diese können im Pfarrbüro abgegeben oder dort in den Briefkasten geworfen werden. GEORG GRÄDLER



Foto: Georg Grädler

Gott sei Dank – Erntedank

Am Erntedanksonntag waren besonders Kinder aus Kindergarten und Grundschule mit ihren Familien zu einer Erntedankandacht in St. Peter eingeladen. Die Kinder brachten Gegenstände mit, für die sie dankbar sind, und freuten sich am Ende, aus dem reichen Obst- und Gemüseschatz des Erntedankaltares etwas mitnehmen zu dürfen. Die Dankbarkeit als Weg zu Gott, das war die Botschaft des Evangeliums, in dem Jesus die Kinder zu sich kommen lässt und sie segnet. Dieser Segen wurde auch für jede anwesende Familie erbeten. Danke allen Helferinnen und Helfern.

● Kirchenchor: Wanderung zur Klosterruine Limburg

Nach der langen Corona-Durststrecke hat sich der Chor zu einer Bildungswanderung zur Klosterruine Limburg aufgemacht. Dort hatte der Organisator des Tages, Gerhard Schäfer, eine sehr kurzweilige Führung organisiert.

Nach der tollen Führung und einem Mittagessen im Restaurant der Klosterruine zog die Wandergruppe über die Wilhelmshöhe und den römischen Steinbruch „Kriemhildenstuhl“ nach Bad Dürkheim. Gemeinsam begoss die Gruppe die neue Freiheit von Corona auf einem Weinfest in der Altstadt.

Die Gruppe war froh, dass wieder etwas Gemeinsamkeit gelebt werden konnte und dankte Gerhard Schäfer für die gute Organisation.

● Kirchenchor: Fröhliche Singstunde zum Probenbeginn

Nach langer Durststrecke konnte sich der Kirchenchor wieder zu einer Probe treffen. Aus diesem Grund hatte der Vergnügungsausschuss die Tafel im kleinen Saal hergerichtet; „Toff's Catering“ hat uns in bewährter Weise mit Essen versorgt, die Ausgabe erfolge entsprechend der Corona-Regeln.

Dass der Kirchenchor seine Probenarbeit mit etwas Verspätung wieder aufnahm, lag auch daran, dass unser Dirigent Byungyong Yoo nach drei Jahren wieder in seine Heimat Südkorea reisen konnte und dort geheiratet hat.

Der Chor hat dem jungen Brautpaar mit einem Blumenstrauß und einer guten Flasche gratuliert und wünscht den beiden eine glückliche gemeinsame Zeit.

Das junge Ehepaar, das zurzeit noch in Mannheim wohnt, sucht in Heidelberg eine 1,5 – 2-Zimmer Wohnung. Wer den beiden helfen kann, möge sich bitte beim Kirchenchor melden.

- **Kirchenchor: Gedenken der verstorbenen Mitglieder**

Am Sonntag, 21. November feiern wir den Namenstag der heiligen Cäcilia, der Namenspatronin der Kirchenchöre. Der Kirchenchor gedenkt in der heiligen Messe um 11 Uhr der verstorbenen Mitglieder der vergangenen zwei Jahre.

- **Exerzitien im Alltag für den Advent 2021**

Das Exerzitienwerk der Erzdiözese Freiburg stellt Tagesimpulse für den Advent bereit, die wir per E-Mail versenden können. Wir möchten zusammen durch den Advent gehen, mit Hilfe der Impulse innehalten und uns entschleunigen. Interessierte können bis zum 20. November unter GEMEINDETEAM-KIRCHHEIM@KATH-HD.DE die Tagesimpulse bestellen. An einem Tag im Advent wird die Möglichkeit für einen Austausch in Präsenz im Gemeindehaus St. Georg angeboten.

- **Weitere Termine** (Gemeindehaus, Albert-Fritz-Straße 35)

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Öffnungszeit montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

Yoga für alle: dienstags 10-11.30 Uhr, Gemeindehaus

Gymnastik: montags, Kreis I: 19 Uhr, großer Saal

Kirchenchorproben: dienstags 19.30 Uhr, großer Saal

Chorprobe der PetersSingers: mittwochs, 19.15 Uhr, großer Saal

St. Raphael | St. Vitus

- **Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros**

Das Pfarrbüro St. Vitus ist am 10. und 11. November geschlossen. Das Pfarrbüro St. Raphael ist in der Zeit von 10.-12. November nur am Mittwoch, 11. November, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

- **Gräberbesuch an Allerheiligen**

Am 1. November um 15 Uhr besuchen wir auf dem Neuenheimer Friedhof die Gräber unserer Angehörigen. Bitte bringen Sie hierzu ihr Gotteslob (GL 930) mit.

- **Buchausstellung in der KÖB St. Vitus**

Am Sonntag, 7. November, lädt die katholische öffentliche Bücherei (KÖB) St. Vitus von 15 bis 18.30 Uhr zur Buchausstellung im Gemeindehaus St. Vitus ein.

Durchstöbern Sie unseren Bücherflohmarkt, blättern Sie in den ausgestellten Neuerscheinungen, oder nehmen Sie an einer Büchereiführung teil. Um 17 Uhr beginnt die „Buchauslese“: Alexander Heinzmann wird Neuerscheinungen vorstellen und kommentieren.

So wie in den letzten Jahren ist es außerdem wieder möglich, Bücher zum Kauf zu bestellen. Mit Ihrer Buchbestellung unterstützen Sie die Arbeit der Bücherei.

Aus bekannten Gründen können wir keine Bewirtung anbieten, und der Zutritt ist auf 30 Personen gleichzeitig begrenzt. Bitte beachten Sie, einen 3-G-Nachweis (geimpft, genesen oder getestet) mitzubringen. Es besteht Maskenpflicht in allen Innenräumen, und ein Kontaktdatenblatt muss ausgefüllt werden. Das ehrenamtliche Bücherei-Team freut sich auf Ihr Kommen!

- **Bitte beachten: Vorabendmesse in St. Raphael**

Am Samstag, 13. November, ist die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in St. Raphael – und nicht, wie üblich, in St. Vitus.

- **Martinsfeier in St. Raphael**

Am Samstag, 13. November, um 16.30 Uhr findet in der St. Raphael-Kirche eine Martinsfeier für die Kinder und ihre Familien statt. Die Kinder können ihre Laterne mitbringen, die aber erst nach der Feier auf dem Kirchplatz angezündet wird. Ob ein Umzug stattfinden kann, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte informieren Sie sich auf der Webseite oder über die Aushänge. Für jedes Kind wird es ein Martinsmännchen geben.

- **Christliche Kontemplation: Hinführung zum Jesusgebet**

Das Gemeindeforum lädt herzlich ein zu einem Kontemplationstag, angeleitet durch Pater Joachim Hartmann SJ und Dr. Annette Clara Unkelhäußer vom Exerzitienhaus Gries: am Samstag, 20. November, 10 - 17 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael. Der Übungstag lädt ein, christliche Meditation kennen zu lernen oder zu vertiefen. Teilnehmen kann, wer sich auf die Erfahrung der Stille und des Jesus-Gebetes einlassen möchte.

Elemente des Tages sind: Übung zur Wahrnehmung des Atems, Hinführung zum Jesus-Gebet, gemeinsame Meditationszeiten in Stille (7 x 20 Minuten), Impulse, Erfahrungsaustausch und Raum für Fragen, Hilfestellung zum Umgang mit Entdeckungen und auch Schwierigkeiten beim Meditieren.

Für diesen Hinführungstag mit dem Haus Gries stehen 25 Plätze zur Verfügung. Es gilt die 3G-Regel. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10 Euro.

Möchten Sie sich anmelden oder haben Fragen? Schreiben Sie uns eine E-Mail an GEMEINDETEAM-NORD@KATH-HD.DE.

- **Advents- und Weihnachtsbasar**

Am Sonntag, 21. November, in St. Vitus und am Sonntag, 28. November, in St. Raphael findet jeweils noch den 11 Uhr-Gottesdiensten (bis ca. 15 Uhr) ein Advents- und Weihnachtsbasar statt. Bei trockenem Wetter auf dem Kirchplatz. Es gilt die 3G-Regel sowie Maskenpflicht, Abstand halten und Handdesinfektion. Wir werden für Sie alles so schön und vielfältig arrangieren wie es die Situation zulässt. Aktuelle Informationen über mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte unsere Homepage. Vom Erlös wollen wir Dr. Anke Brüggemann für Ihr Waisenhaus auf Haiti bedenken. Für den Bastelkreis St. Vitus: GISELA SCHMID.

- **Auf Tuchfühlung mit Jesus**

Wer hat nicht auch schon vom berühmten Turiner Grabtuch gehört, dem Muschelseidentuch von Manoppello oder von der „göttlichen Fotografie“ der Mutter Gottes von Guadalupe auf dem Umhang eines aztekischen Bauern? Gemein ist diesen drei Reliquien, dass sie als „nicht von Menschenhand gemacht“, also als Acheiropoieton gelten.

Ein einstündiger Vortrag von Detlef Thiel aus dem Gemeindeforum wird Licht ins Dunkel dieser drei Reliquien bringen. Es werden verständlich Zusammenhänge aufgezeigt, auf den jeweiligen historischen Kontext eingegangen und freilich die Besonderheiten der drei Reliquien näher beleuchtet. Dabei werden die Forschungsergebnisse genauso referiert wie mögliche Deutungsmuster angesprochen, so dass jede/r Gläubige sich selbst ein Bild machen kann.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt am: Mittwoch, 24. November, ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Vitus. – Eine Anmeldung ist nicht nötig.

● **Exerzitien im Alltag für den Advent 2021**

Das Exerzitienwerk der Erzdiözese Freiburg stellt Tagesimpulse für den Advent bereit, die wir per E-Mail versenden können. Wir möchten zusammen durch den Advent gehen, mit Hilfe der Impulse innehalten und uns entschleunigen. Interessierte können bis zum 20. November unter GEMEINDETEAM-NORD@KATH-HD.DE die Tagesimpulse bestellen. An einem Tag im Advent wird die Möglichkeit für einen Austausch in Präsenz im Gemeindehaus St. Raphael angeboten.

● **Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen werden die Kinder:** Arianna Bozza, Samuel Baukhage, Luke Biebinger, Anton Schmucker.

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:** Maria Walther (99 Jahre), Hans Josel (92 Jahre)

● **Weitere Termine**

Bibelarbeit in der Gemeinde: Bibelkreis für Studierende und junge Akademiker mit Pfr. Mohr: 15. November, 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Raphael;

Ök. Bibelkreis mit Detlef Thiel: Dienstag, 9./23. November, 19 Uhr im Vitushaus.

Gemeindeteam: Montag, 10. November, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Raphael. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

Lektorenkreis: Montag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Raphael.

Kirchenchor St. Raphael: Probe mittwochs, 20 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Sibylle Schönle, s-SCHOENLE@T-ONLINE.DE

Kirchenchor St. Vitus: Probe donnerstags 19.30 Uhr, Vitushaus; Kontakt: Manfred u. Gisela Schmid, ☎ 484828.

Öffnungszeiten der Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB): montags 15-17 Uhr und donnerstags 17-19 Uhr – ☎ 4352-504 (während der Öffnungszeit), E-Mail: KOEB.SE-NORD@KATH-HD.DE



Kammerchor Baden-Württemberg

Foto: Kammerchor BW

MUSIKLALISCHE TERMINE IM NORDEN

● **Klezmer Musik mit der Tacheles Band**
Samstag, 6. November, 19 Uhr, St. Raphael

„Der Klang der verschwundenen Welt“ ist der Titel des Herbstkonzertes der Tacheles Klezmer Band. Tacheles nimmt Sie mit in diese typischen Klangfarben und Rhythmen der Klezmermusik, nachdenklich und fröhlich zugleich.

Mit Klezmer bezeichnet man die Volksmusiktradition der jüdischen Musiker Osteuropas, der „Klezmorim.“ Einflüsse aus Ungarn, Rumänien, der Ukraine und Polen haben sich im Laufe der Zeit zu einer ganz eigenen typischen Musik verbunden. Die Tacheles Klezmer Band aus Ludwigshafen greift diese Tradition auf. Sie sind begeistert vom Sound, von den speziellen eigenen Tonarten und Rhythmen des Klezmer und möchten diese Begeisterung mit ihrer Spielfreude an die Zuhörer weitergeben. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang werden erbeten.

Es gilt voraussichtlich die 3G-Regel. – Wer sich vorab per Mail registriert (Name, Adresse, Telefon), wird vorab über die am Konzerttag geltenden Corona-Regeln informiert: NOVEMBER6@FRIDOLIN-EV.DE

● **Perpetuum mobile – Drama per musica**
Samstag, 13. November, 20 Uhr, St. Vitus

Der Kammerchor Baden-Württemberg führt mit „Perpetuum mobile“ das neueste Werk des bekannten Komponisten Peter Schindler auf. Er hat Texte aus der berühmten mittelalterlichen Handschrift Codex Buranus vollkommen neu zusammengestellt und als abendfüllendes Werk für Solisten, Chor, Streichensembel und Jazzquartett neu in Szene gesetzt.

Mitwirkende: Giorgia Cappello (Sopran), Felix Rumpf (Bariton), Peter Schindler (Komposition, Piano), Peter Lehel (Saxophone), Dirk Blümlein (E-Bass), Markus Faller (Percussion), Kurpfalzphilharmonie – Streicherensemble, Kammerchor Baden-Württemberg, Jochen Woll (Leitung).

Karten über Reservix und an der Abendkasse ab 19 Uhr

● **Weihnachtliche Werke vom Michael Praetorius**
Samstag, 27. November, 19 Uhr, St. Raphael

Ein Konzert mit adventlichen und weihnachtlichen Werke von Michael Praetorius. Der an der Schwelle von der Renaissance zum Barock stehende Großmeister der Kirchenmusik würde in diesem Jahr 450 Jahre alt, sein Todestag jährt sich zum 400. Mal.

Es musizieren renommierte Solistinnen und Solisten. Sopran: Sabine Goetz und Cornelia Winter; Altus: Matthias Lucht; Tenor: Sebastian Hübner und Rüdiger Linn; Bass: Dominik Schmolz) sowie das Spezialensemble für Alte Musik „Musiche Varie“ (Leitung: Martin Lubenow) unter der Gesamtleitung von Daniel Joos.

Eintritt: 20 Euro / ermäßigt 15 Euro. Es gelten die 3G-Regel sowie die am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen.

Christliche Ökumene Neuenheims lädt ein

Drei Vortrags- und Gesprächsabende im November 2021

Kirchen, Krisen, Katastrophen

Donnerstag
11.11.2021 **Die große Flut**
1. Mose 6

Donnerstag
18.11.2021 **Die letzten Dinge**
Markus 13

Donnerstag
25.11.2021 **Die seufzende Schöpfung**
Römer 8

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Ort: Ev. Jakobusgemeinde, Kastellweg 18

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz** (nebenberuflich), kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter** (nebenberuflich), ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralassistentin Monika Schröer**, monika.schroeer@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-494
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1,
69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 420 / 400

PFÄFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 29 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 235 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kappelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostersgasse 2-4 | **Schwesternhaus:** Kreuzstr. 1

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflegedienst-kurpfalz.de



**Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht. *Lothar Zenetti (1926-2019)***

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donat Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Schlager
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam-wieblingen@kath-hd.de, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Peter Stetzelberger
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherinnen: Jutta Dawid und Claudia Scherer
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Dr. Waltraud Weidenbusch
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gemeindeteam-boxberg@kath-hd.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Jan Gil
Mail: gemeindeteam-kirchheim@kath-hd.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Sabine Zeitler | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus Sprecher: Claudia Häfele
und Martin Weinmann | Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Sabine Zeitler | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael